

Patientenaufklärungsfilme: Leitfaden für den Arzt

E-ConsentPro mobile

Mit E-ConsentPro mobile können Sie im Rahmen der Patientenaufklärung Aufklärungsfilme einsetzen.

Die Filme dienen der Vorbereitung auf das persönliche Arzt-Patienten-Gespräch und sind eine anschauliche Ergänzung zum Aufklärungsbogen. Sie erklären gängige Verfahren anhand einfacher Animationen, bieten einen Überblick über die mit dem Eingriff verbundenen Risiken und geben dem Patienten ausführliche Verhaltenshinweise.

Filmvarianten

Einige Filme sind in drei Lauflängen mit unterschiedlichen Informationsblöcken erhältlich. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick:

Variante	Verfahren	Risikoaufklärung	Verhaltenshinweise
Standard	✓	✓	✓
Medium	✓		✓
Kompakt	✓		

Welche Filme und welche Varianten Ihnen zur Verfügung stehen, hängt davon ab, welche Sie erworben haben.

Informationen zu unserem Filmangebot finden Sie unter www.thieme-compliance.de/aufklaerungsfilme.

Demo-Filme können Sie hier herunterladen: www.thieme-compliance.de/de/service/update/e-consentpro_demovideos/

Auswahl der Filme

Filme sind in E-ConsentPro mobile an Aufklärungsbögen gebunden. Der Navigator zeigt durch ein Filmsymbol an, ob es Filme zu einem Aufklärungsbogen gibt. Die Auswahl der zu zeigenden Filme treffen Sie dann, wenn Sie dem Patienten einen Aufklärungsbogen zuweisen. Die genaue Vorgehensweise ist nachfolgend Schritt für Schritt erklärt.

Filmsymbole im Navigator

Der Navigator zeigt durch Filmsymbole an, ob es Filme zu einem Aufklärungsbogen gibt:



Blaues
Filmsymbol

Zu diesem Aufklärungsbogen sind Filme verfügbar und können zugewiesen werden.



Graues
Filmsymbol

Zu diesem Aufklärungsbogen können Filme erworben werden.

Kein Filmsymbol

Zu diesem Aufklärungsbogen gibt es keine Filme.

Informieren Sie sich vorab!

Zu manchen Aufklärungsbögen gibt es mehrere Filme, aus denen Sie als Arzt oder Pflegekraft je nach geplantem Eingriff den geeigneten Film auswählen. Die Filme sind zudem nicht deckungsgleich mit den Inhalten der Aufklärungsbögen.

Es ist daher wichtig, dass Sie sich im Vorfeld über die in den Filmen gezeigten Aspekte informieren, um den passenden Film auszuwählen oder auch keinen Film zu zeigen.

Die mit den Aufklärungsbögen verknüpften Filme sind nur Vorschläge von Thieme Compliance. Als Arzt müssen Sie im Einzelfall entscheiden, ob die vorgeschlagenen Filme zur geplanten Behandlung passen.

Angaben zum Patienten

Voraussetzung für das Zuweisen eines Aufklärungsbogens und Films ist, dass in E-ConsentPro mobile mindestens folgende Patientendaten bekannt sind:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Patienten-ID, falls der Administrator das vereinfachte Beantworten von Anamnesefragen (Fragenzusammenfassung unter einem Zugangsschlüssel, Speichern gegebener Antworten) aktiviert hat.

Die Patientendaten können entweder von Ihrem Krankenhausinformationssystem (KIS) oder Arztinformationssystem (AIS) an E-ConsentPro mobile übertragen oder in E-ConsentPro mobile manuell eingegeben werden.

So weisen Sie dem Patienten einen Film zu:

1. Geben Sie den Patienten auf eine der folgenden Arten an:
 - Wenn E-ConsentPro mobile mit dem KIS oder AIS verbunden und die Übertragung der Patientendaten eingerichtet ist, laden Sie die Patientendaten im KIS oder AIS. Öffnen Sie anschließend E-ConsentPro mobile, um die Patientendaten nach E-ConsentPro mobile zu übernehmen.
 - Wenn E-ConsentPro mobile nicht mit dem KIS oder AIS verbunden ist, klicken Sie in E-ConsentPro mobile auf **Patient**. Geben Sie mindestens Name, Vorname, Geburtsdatum und gegebenenfalls die Patienten-ID des Patienten ein und klicken Sie auf **Übernehmen**.



2. Öffnen Sie den Aufklärungsbogen für den geplanten Eingriff z. B. per Doppelklick im Navigator.

Wenn es Filme zum Aufklärungsbogen gibt, zeigt dies der Navigator mit einem Filmsymbol an.

3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Bogen zuweisen**.

4. Wenn Sie gefragt werden, ob der Eingriff ambulant oder stationär durchgeführt wird, wählen Sie die zutreffende Angabe.

- Wenn Sie **ambulant** oder **unbekannt** wählen, werden dem Patienten Zusatzfragen zu ambulanten Eingriffen gestellt. Diese Fragen sind vor allem in Anästhesiebögen enthalten und betreffen die Erreichbarkeit, den Aufenthaltsort, die Adresse des Hausarztes und die Betreuungssituation nach dem Eingriff.
- Wenn Sie **stationär** wählen, werden die Fragen zu ambulanten Eingriffen übersprungen.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Die Schaltfläche **Weiter** ist nur vorhanden, wenn es Filme gibt.

6. Markieren Sie im Fenster **Video-Auswahl** den Film, der dem Patienten gezeigt werden soll. Wenn es den Film in mehreren Sprachen gibt, wählen Sie die gewünschte Sprache.

Sie können auch mehrere Filme markieren, falls mehrere zur Auswahl stehen.

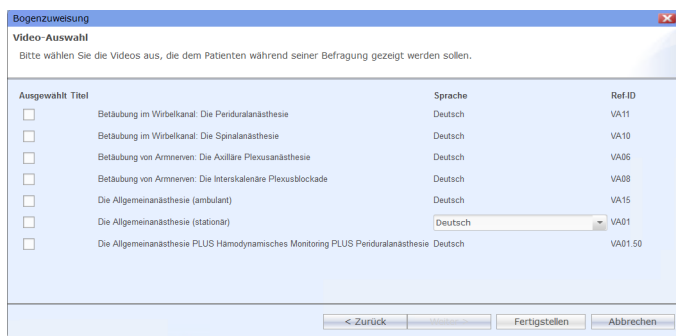


Abb. 1 Video-Auswahl

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Sie erhalten eine Meldung über die erfolgreiche Zuweisung.

8. Notieren Sie sich den sechsstelligen Zugangsschlüssel, der in der Meldung angezeigt wird.

Der Patient benötigt den Zugangsschlüssel für die App „Anamnese mobil“, damit er den Fragebogen öffnen und den Film ansehen kann. Alternativ kann er aber auch den zugehörigen QR-Code mit dem Tablet einscannen, wenn Sie ihm einen Ausdruck mit dem QR-Code ausgehändigt haben.

9. Drucken Sie optional folgende Unterlagen für den Patienten aus:

- die **Patienteninformation** mit Informationen zur mobilen Patientenaufklärung.
- den **Informationsteil** mit Informationen zum geplanten Eingriff.

Beide Unterlagen enthalten auf der ersten Seite den Zugangsschlüssel für den Patienten.

10. Übergeben Sie dem Patienten den Zugangsschlüssel und gegebenenfalls die ausgedruckten Unterlagen.

Tipp: Sie können Aufklärungsbögen mit Filmen auch direkt im Navigator zuweisen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Aufklärungsbogen und wählen Sie **zuweisen** für die gewünschte Sprache. Falls noch keine Patientendaten erfasst sind, können Sie diese direkt im Fenster **Bogenzuweisung** auf einer zusätzlichen Seite erfassen.

Wie geht es weiter?

Der Patient kann nun in der App „Anamnese mobil“ den Film zum bevorstehenden Eingriff ansehen und danach den Aufklärungsbogen ausfüllen.

Zum Starten der Befragung gibt der Patient den Zugangsschlüssel und sein Geburtsdatum ein. Der Film wird dann automatisch gestartet.

Mithilfe der Funktionen des Video-Players kann der Patient den Film jederzeit zurückspulen, pausieren und fortsetzen.

Der Patient kann Filme auch überspringen, wenn der Administrator E-ConsentPro mobile entsprechend konfiguriert hat. Die App „Aufklärung mobil“ zeigt Ihnen in diesem Fall an, ob der Patient einen zugewiesenen Film abgespielt oder übersprungen hat.